

zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Umwandlung einer nicht bezahlten kriegswirtschaftlichen Busse in Haft.

Die Verhandlung vor dem 1. kriegswirtschaftlichen Strafgericht findet am Samstag, den 26. Januar 1952, 10.30 Uhr, im Obergerichtsgebäude in Zürich, Hirschengraben 15, statt.

Wird die Busse bis 24. Januar 1952 bezahlt, so fällt der angesetzte Termin dahin.

Bern, den 7. Januar 1952.

*1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,*

Der Präsident:

**O. Peter**

527

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Verschollenheits-Aufruf

Über **Birchler Adolf**, von Einsiedeln, geb. 17. Dezember 1892 in Herisau, Sohn der Birchler Katharina Ludwina, verheiratet gewesen mit Helene geb. Kress, zuletzt wohnhaft gewesen in Herisau und seit Jahren nachrichtenlos abwesend, wird das Verschollenheitsverfahren eingeleitet.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 23. November 1951 und in Anwendung der Artikel 35 f. ZGB und Artikel 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiemit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 10. Januar 1953 bei der Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen zu melden.

(1.)

Trogen, den 2. Januar 1952.

**Die Obergerichtskanzlei**

527

### Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium

Im Einverständnis mit dem Eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von höchstens Fr. 10 000 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher (Zoologe oder Botaniker) zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1952/53 oder im Sommer 1953 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit den Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens 30. Juni 1952 an Herrn Prof. Dr. B. P. G. Hochreutiner, rue St-Victor 10, Genf, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Januar 1952.

Die Kommission für das schweizerische naturwissenschaftliche Reise-stipendium:

Der Präsident: Prof. Dr. **B. P. G. Hochreutiner**, Genf  
Der Vizepräsident: Prof. Dr. **A. Ursprung**, Freiburg

Der Sekretär:  
Prof. Dr. **Ed. Handschin**, Basel  
Prof. Dr. **A. U. Däniker**, Zürich Prof. Dr. **E. Gäumann**, Zürich

Dr. **A. Nadig**, Chur  
Dr. **Pierre Revilliod**, Genf

527

## Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.



| Anmeldestelle   | Vakante Stelle  | Erfordernisse   | Besoldung<br>Fr.  | An-<br>meldungs-<br>termin                     |
|---|---|---|---|--|
| <b>Bundesamt für<br/>Industrie,<br/>Gewerbe und<br/>Arbeit</b>        | Adjunkt II.,<br>evtl. I. Klasse<br>im Eidg. Fabrik-<br>inspektorat<br>in Lausanne                                       | Wissenschaftl. Ausbildung<br>als Chemiker. Praktische<br>Erfahrung im Fabrikwesen.<br>Muttersprache Französisch,<br>Beherrschung der deut-<br>schen Sprache   | 9364<br>bis<br>13 455<br>evtl.<br>11 273<br>bis<br>15 364 | 28. Jan.<br>1952<br><br><br><br><br><br>(3.).. |
| <b>Generaldirektion<br/>der Schweiz.<br/>Bundesbahnen<br/>in Bern</b> | 1 bauleitender<br>Ingenieur für die<br>Baustelle der Errich-<br>tung einer Stau-<br>mauer in Vieux-<br>Emosson (Wallis) | Ingenieur mit weitgehen-<br>den Erfahrungen und<br>gründlichen Fachkennt-<br>nissen im Bau von Stau-<br>mauern. Beherrschung der<br>französischen und deut-<br>schen Sprache.<br>Guter Gesundheitszustand |   | 10. Feb.<br>1952<br><br><br><br><br><br>(3.).. |

Stellenantritt spätestens 1. Mai 1952.

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1952             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 02               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 10.01.1952       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 57-60            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 037 728       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.